



**CDU**

**Solide Finanzen, starke Wirtschaft,  
Wohlstand für alle**

## **Solide Finanzen, starke Wirtschaft, Wohlstand für alle**

Die Bundestagswahl ist eine Richtungsentscheidung.

Am 26. September 2021 können die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stimme dafür sorgen, dass die deutsche Wirtschaft nach der Corona-Krise wieder zu alter Stärke zurückfindet, weiter wächst und damit neue, sichere und gut bezahlte Arbeitsplätze entstehen. Denn das ist die wichtigste Voraussetzung für soziale Sicherheit in unserem Land.

Sie können mit ihrer Stimme dafür sorgen, dass wir nachfolgenden Generationen, unseren Kindern und Enkelkindern, keinen Schuldenberg, sondern einen handlungsfähigen Staat und ein handlungsfähiges Europa überlassen. Es geht um eine Entscheidung für Stabilität, für solide Finanzen in Deutschland und Europa sowie für eine stabile Währung.

Für all dies stehen CDU und CSU.

SPD und Grüne wollen dagegen Private, vor allem aber die Wirtschaft mit neuen und höheren Abgaben belasten. Das trifft besonders Familienunternehmen, Mittelstand und Handwerk und gefährdet Arbeitsplätze. Gerade nach der Pandemie sind Steuererhöhungen Gift für die wirtschaftliche Erholung. Sie stehen dem notwendigen Aufschwung unserer Wirtschaft entgegen.

SPD und Grüne wollen mehr Schulden machen und so unseren Kindern und Enkeln zusätzliche Lasten vererben. SPD und Grüne wollen aus der Europäischen Union eine Schuldenunion machen und dafür sorgen, dass Deutschland für die Schulden anderer Staaten haftet.

Die CDU ist ein Bollwerk gegen eine solche ideologiegetriebene Politik – sie ist die Partei der Sozialen Marktwirtschaft. Die Soziale Marktwirtschaft ist das Erfolgsmodell unseres Landes. Sie ist unsere Antwort auf ungebremsten Kapitalismus – und unsere Antwort auf sozialistische Planwirtschaft, linke Ideologie und Bevormundungsorgien.

- Die Soziale Marktwirtschaft hat gezeigt, dass man in einer hochtechnologischen Wissensgesellschaft industrielle Arbeitsplätze halten kann. Arbeitsplätze, die unser Land in den Krisen der vergangenen Jahre auch widerstandsfähig gemacht haben. Diese industriellen Arbeitsplätze müssen wir halten.

- 35 • Die Soziale Marktwirtschaft hat durch die partnerschaftliche Kooperation von Ar-  
36 beitgebern und Arbeitnehmern Gewaltiges geleistet und ihnen den Einstieg in ein  
37 selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Die Welt beneidet uns um unser duales Ausbil-  
38 dungssystem und unsere niedrige Jugendarbeitslosigkeit. Dafür stehen wir weiter  
39 ein.
- 40 • Die Soziale Marktwirtschaft war mit dem System des Forderns und Förderns stark  
41 genug, um zum Beispiel die Migrationswelle aufzunehmen. Gerade deswegen müs-  
42 sen wir diejenigen, die ihr Leben selbstbestimmt aufbauen und Arbeitsplätze schaf-  
43 fen wollen, unterstützen und dürfen ihnen keine Fesseln anlegen.

44

45 Wir wollen die Soziale Marktwirtschaft als erfolgreiche Wirtschaftsordnung unserer frei-  
46 heitlichen Demokratie stärken. Dazu setzen wir Vertrauen in jeden einzelnen Menschen, in  
47 jedes einzelne Unternehmen. Wir setzen auf Freiheit statt Bevormundung. Das entspricht  
48 unserem Menschenbild.

49

50 Ganz gleich, ob Selbstständige und kleine, mittlere oder große Unternehmen: In dem vor  
51 uns liegenden Modernisierungsjahrzehnt müssen wir es schaffen, dass sie sich mehr auf ihr  
52 Kerngeschäft konzentrieren und neue Ideen umsetzen können. Ein modernes Deutschland  
53 ist auch eines, das Erfindungsreichtum und Unternehmertum mehr Freiräume lässt. Innova-  
54 tionen entstehen aus Freiheit und nicht aus Verboten! Wir werden daher ein umfangreiches  
55 Entfesselungspaket auf den Weg bringen, das Unternehmen von Steuern und Bürokratie  
56 entlastet sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt. Unser Ziel: Die Ma-  
57 cherinnen und Macher sollen ihre Tatkraft zuallererst dafür einsetzen, erfolgreich zu wirt-  
58 schaften und nicht für die Erfüllung bürokratischer Pflichten. Das bringt unser Land voran.

59

60 **1. Belastungsmoratorium:** Damit die Wirtschaft wieder in Schwung kommt und wir ge-  
61 meinsam neuen Wohlstand schaffen können, dürfen Unternehmen und Beschäftigten  
62 keine neuen Belastungen auferlegt werden.

- 63 • Wir wollen die Lohnzusatzkosten auf einem stabilen Niveau von maximal 40 Prozent  
64 halten.
- 65 • Wir treten entschieden allen Überlegungen zur Einführung neuer Substanzsteuern wie  
66 der Vermögensteuer oder der Erhöhung der Erbschaftsteuer entgegen. Beides würde  
67 die wirtschaftliche Substanz Deutschlands gefährden und Arbeitsplätze kosten.

- 68 • Wir wollen die Steuerlast für Gewinne, die im Unternehmen verbleiben, perspekti-  
69 visch auf 25 Prozent deckeln. Dabei wollen wir Rechtsformneutralität herstellen, ob  
70 für Einzelunternehmer, Personengesellschaft oder Kapitalgesellschaft. Nur so ist un-  
71 ser Steuersystem in Europa und weltweit wettbewerbsfähig.
- 72 • Wir wollen die Thesaurierungsbegünstigung und die Anrechnung der Gewerbesteuer  
73 verbessern und die Niedrigbesteuerungsgrenze im Außensteuerrecht reduzieren.
- 74 • Wir werden die steuerliche Verlustverrechnung verbessern. Dazu erhöhen wir die  
75 Höchstbetragsgrenzen beim Verlustrücktrag und beim Verlustvortrag deutlich.

76

77 **2. Solide Finanzen:** Nur mit der CDU gibt es solide Staatsfinanzen in Deutschland und Eu-  
78 ropa. Wir stehen für eine Stabilitäts- und Wachstumsunion mit einem starken Euro. Das  
79 ist die Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und Preisstabilität für die Arbeitnehmer,  
80 Verbraucher und Sparer.

- 81 • Wir bekennen uns zur grundgesetzlichen Schuldenbremse. Sie hat in der Krise ihre  
82 Funktionsfähigkeit und Flexibilität bewiesen. Grundgesetzänderungen zur Aufwei-  
83 chung der Schuldenbremse lehnen wir ab.

- 84 • Wir wollen so schnell wie möglich wieder ausgeglichene Haushalte ohne neue Schul-  
85 den erreichen und die gesamtstaatliche Schuldenquote auf unter 60 Prozent reduzie-  
86 ren.

- 87 • Wir werden mit Ende der Corona-Pandemie einen Kassensturz für die öffentlichen  
88 Haushalte einschließlich der Sozialversicherungen vollziehen. Das mündet in einen  
89 Fahrplan für Investitionen in Wachstum, gezielte Entlastungen und ausgeglichene  
90 Haushalte. Unsere Überzeugung ist: Nachhaltiges Wachstum schafft neue Spiel-  
91 räume.

- 92 • Wir werden den Bundeshaushalt zukunftsfest aufstellen und das Haushaltswesen  
93 auch auf Bundesebene nachhaltig modernisieren. Wir werden Ausgaben regelmäßig  
94 auf ihre Wirksamkeit und Notwendigkeit prüfen und entbehrliche Ausgaben strei-  
95 chen. So kann das vorhandene Geld für wichtigere Zukunftsaufgaben eingesetzt und  
96 mit jedem Euro mehr erreicht werden.

- 97 • Die EU-Verträge sprechen eine klare Sprache: Jeder Mitgliedstaat haftet für seine ei-  
98 genen Schulden. Wir lehnen es weiterhin ab, mitgliedstaatliche Schulden oder Risiken  
99 zu vergemeinschaften. Denn wir wollen eine echte Stabilitätsunion und keine Schul-  
100 den- und Haftungsunion.

- 101 • Wir wollen die Fiskalregeln des Stabilitäts- und Wachstumspakts und des Fiskalver-  
102 trags nach der Corona-Pandemie zügig wieder in Kraft setzen und sie stärken. Wir wol-  
103 len Ermessensspielräume beim Defizitverfahren einschränken und das Prinzip der  
104 Konditionalität stärken. Verstöße gegen die Stabilitätskriterien müssen konsequent  
105 sanktioniert werden.
- 106 • Unser Europa steht für eine solide Haushaltspolitik. Haushaltsmittel müssen vor allem  
107 für Maßnahmen eingesetzt werden, die einen europäischen Mehrwert schaffen. Sie  
108 müssen noch stärker auf europäische Zukunftsaufgaben konzentriert werden.

109

110 **3. Weniger Bürokratie:** Der Abbau überflüssiger Bürokratie ist ein Konjunkturprogramm  
111 und stärkt den Standort Deutschland. Wir werden daher Unternehmen von Bürokratie-  
112 kosten in Milliardenhöhe entlasten. Wir wollen vor allem

- 113 • die Schwellenwerte für die Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen auf 1.500 Euro  
114 (vierteljährliche Voranmeldung) und auf 9.000 Euro (monatliche Voranmeldung) erhö-  
115 hen,
- 116 • die Ist-Versteuerung ausweiten,
- 117 • die Berichtspflichten für die amtliche Statistik um 25 Prozent reduzieren,
- 118 • bei den Ausfuhrkontrollen eine feste Bearbeitungsfrist von 30 Tagen einführen,
- 119 • die steuerlichen Betriebsprüfungen beschleunigen und modernisieren,
- 120 • die „One in, one out“-Regel zu einer „One in, two out“-Regel ausweiten. Das heißt: Für  
121 jede Vorschrift, die neu hinzukommt, sollen an anderer Stelle zwei Vorschriften gestri-  
122 chen werden.

123

124 **4. Planungsbeschleunigung:** Schnellere und kürzere Verfahren schaffen dringend benö-  
125 tigte Planungs- und Investitionssicherheit für Betriebe in Deutschland.

- 126 • Wir werden sämtliche Akten und Urkunden bei Planungsprozessen digitalisieren.
- 127 • Wir werden eine neue Beteiligungskultur schaffen, die mehr Transparenz in die Pla-  
128 nung großer Bauprojekte bringt und alle Akteure früh einbindet.
- 129 • Den Verwaltungsrechtsweg von Planungsverfahren werden wir verkürzen und das  
130 Verbandsklagerecht straffen sowie zeitlich bündeln. Wir werden dafür sorgen, dass  
131 Verbände nur unter der Bedingung klagen dürfen, dass ihre Belange direkt betroffen  
132 sind. Wir werden eine EU-rechtskonform ausgestaltete Präklusionsvorschrift auf den  
133 Weg bringen.

- 134 • Wir werden das EU-Planungs- und Umweltrecht entschlacken.  
135 • Für digitale Infrastruktur, erneuerbare Energien, Bahnstrecken und andere nachhal-  
136 tige Projekte werden wir die Überholspur einrichten, ein Fast-Track-Genehmigungs-  
137 verfahren.

138

139 **5. Zugang zum Kapitalmarkt:** Start-ups von heute sichern die Arbeitsplätze und den Wohl-  
140 stand von Morgen. Wir werden die Bedingungen verbessern, damit sie an das nötige Ka-  
141 pital kommen, um die Arbeitsplatzmotoren von Morgen zu werden.

- 142 • Wir haben bereits den Meilenstein Zukunftsfonds I auf den Weg gebracht, der min-  
143 destens 30 Milliarden Euro mobilisieren wird. Wir benötigen jetzt einen Rahmen, der  
144 größere europäische Investitionen ermöglicht. Daher wollen wir den Zukunftsfonds  
145 ausweiten. Dazu gehört auch der Ausbau von Wagniskapital- bzw. Beteiligungsfinan-  
146 zierungen für technologieorientierte Jungunternehmen.
- 147 • Die steuerlichen und administrativen Hürden für die Niederlassung großer Venture  
148 Capital Fonds in Deutschland werden wir abbauen. Gleichzeitig wollen wir die Anlage-  
149 bedingungen für Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds so verändern, dass  
150 sie sich stärker in Wagniskapital- und Beteiligungsfinanzierung engagieren können.
- 151 • Wir streben einen eigenen Börsenplatz nach dem Vorbild der NASDAQ an. Schnell  
152 wachsende Technologieunternehmen sollen sich an einer deutschen oder europäi-  
153 schen Börse finanzieren können, damit sie für diesen Wachstumsschritt nicht mehr in  
154 die USA abwandern müssen.

155

156 **6. Innovationsoffensive:** Innovationen von heute sichern den Wohlstand von Morgen. Da-  
157 mit wir auch in Zukunft bei neuen Technologien weltweit eine Spitzenposition einneh-  
158 men, sind uns die folgenden Maßnahmen wichtig:

- 159 • Wir wollen eine Forschungsoffensive starten: Wir werden neue  
160 Professuren schaffen, unsere Spitzenforscherinnen und -forscher unterstützen und in-  
161 novative Forschungsprojekte fördern.
- 162 • Wir haben die steuerliche Forschungszulage während der Corona-Krise verdoppelt.  
163 Jetzt werden wir noch einmal nachlegen und die Bemessungsgrundlage auf 8 Millio-  
164 nen Euro pro Unternehmen erneut verdoppeln – für Innovationskraft x 4.
- 165 • Genauso wichtig wie die Erfindung ist der Transfer in konkrete Produkte oder Dienst-  
166 leistungen. Wir wollen mit einem Innovationsfreiheitsgesetz für Gründer aus Wissen-  
167 schaftseinrichtungen und Hochschulen bürokratische Hürden abbauen, vor allem im

168 Beihilfe- und Gemeinnützigkeitsrecht. Dazu sollen in der Phase vor der Gründung Un-  
169 terstützungsleistungen gemeinnützig durchgeführt werden können, insbesondere Be-  
170 ratung, Nutzung der Infrastruktur und die Erstellung von Machbarkeitsnachweisen.  
171 Auch die Bedingungen für die Überlassung von geistigem Eigentum, das die Forschen-  
172 den während ihrer Tätigkeit in einer Wissenschaftseinrichtung erzeugten, wollen wir  
173 gründerfreundlicher gestalten.

- 174 • Um das Innovationssystem im internationalen Maßstab auszubauen, müssen die bes-  
175 ten wissenschaftlichen Talente mit Innovationsorientierung gezielt gefördert werden.  
176 Gemeinsam mit der Fraunhofer-Gesellschaft und führenden Universitäten werden wir  
177 dafür einen Joint Innovation Track als Pilotprojekt fördern, um Wissenschaftlerinnen  
178 und Wissenschaftler in Richtung einer universitären Berufung weiterzuentwickeln, die  
179 akademische Exzellenz mit einem außergewöhnlichen Verständnis für angewandte  
180 Forschung verbinden. Diese gezielte Nachwuchsförderung zugunsten eines effizien-  
181 ten Technologietransfers soll in den neuen Bundesländern erprobt und bei Erfolg bun-  
182 desweit ausgebaut werden.

183  
184 **7. Beste Bedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:** Der Erfolg unserer Be-  
185 triebe hängt von klugen und fleißigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ab. Wir  
186 wollen, dass die Beschäftigten in Deutschland die besten Bedingungen haben und stärker  
187 am Erfolg ihres Betriebes teilhaben können. Damit sind wir auch attraktiv für Fachkräfte  
188 aus aller Welt, um die wir intensiver werben wollen. Die folgenden Maßnahmen sind uns  
189 wichtig:

- 190 • Wir wollen, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stärker am Erfolg ihres Un-  
191 ternehmens beteiligt sind. Dazu wollen wir die Mitarbeiterkapitalbeteiligung verbes-  
192 sern. Wir werden den einkommensteuerlichen Freibetrag schrittweise auf 3.500 Euro  
193 pro Jahr erhöhen. Zusätzlich wollen wir einen zusätzlichen Freibetrag von 500 Euro pro  
194 Jahr für jedes Familienmitglied einführen, das nicht direkt von einer Mitarbeiterkapi-  
195 talbeteiligung profitieren kann.
- 196 • Gerade Beschäftigte mit Kindern wollen ihre Arbeitszeiten flexibel gestalten. Dazu  
197 wollen wir das Arbeitszeitgesetz reformieren und die Spielräume des EU-Rechts nut-  
198 zen. Anstelle der täglichen soll eine wöchentliche Höchstarbeitszeit treten.
- 199 • Im Rahmen eines Pilotprojekts sollen „Fachkräfteeinwanderungs-Attachés“ an ausge-  
200 wählten deutschen Botschaften in Drittstaaten ernannt werden. Sie sollen intensiv

201 über die qualifizierte Zuwanderung nach Deutschland informieren und zuwan-  
202 derungswillige Fachkräfte, beispielsweise im IT- oder Pflegebereich, unterstützen. Wir  
203 wollen die Visavergabe für Fachkräfte beschleunigen und dazu eine elektronische  
204 Akte einführen.

205

206 **8. Schutzschirm für Arbeitnehmer und Sparer:** Wir nehmen die zunehmenden Sorgen vor  
207 einer Inflation und einer Entwertung von Sparguthaben, Renten und Lebensversicherun-  
208 gen aufgrund des geringen Zinsniveaus sehr ernst. Klar ist: Wir bekennen uns zur Unab-  
209 hängigkeit der Europäischen Zentralbank (EZB). Wir erwarten allerdings, dass die EZB  
210 ihrem Kernauftrag nachkommt und konsequent für Preisniveaustabilität sorgt, um Ar-  
211 beitnehmer und Sparer vor Inflationsverlusten zu schützen. Wir brauchen Stabilität in  
212 Europa – in der Geld- wie auch in der Fiskalpolitik. Daher müssen wir die hohen Staats-  
213 schulden nach der Pandemie wieder reduzieren. Geld- und Finanzpolitik müssen auch in  
214 Zukunft getrennt bleiben. Wir lehnen eine monetäre Staatsfinanzierung ab.

215 Unser Ziel ist, dass Arbeitnehmer und Sparer von der Inflation so wenig wie möglich be-  
216 lastet werden. Wir wollen jeden dabei unterstützen, sich Ersparnisse und Vermögen auf-  
217 zubauen. Daher werden wir passende Rahmenbedingungen setzen, die u. a. folgende  
218 Maßnahmen umfassen:

- 219 • Wir werden auch künftig die Wirkungen der sogenannten kalten Progression ausglei-  
220 chen, indem wir den Einkommensteuertarif regelmäßig an die allgemeine Preisent-  
221 wicklung anpassen.
- 222 • Wir werden die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor allem mit kleineren und  
223 mittleren Einkommen entlasten. Dazu werden wir den Arbeitnehmerpauschbetrag auf  
224 1.250 Euro erhöhen. Zudem werden wir die Pendlerpauschale dynamisieren, damit  
225 Mobilität für Menschen aus ländlichen Räumen bezahlbar bleibt.
- 226 • Sparen muss sich lohnen. Daher werden wir den Sparer-Pauschbetrag auf 1.000 Euro  
227 erhöhen. Wir werden die Arbeitnehmersparzulage erhöhen und die vermögenswirksa-  
228 men Leistungen stärken.
- 229 • Wir unterstützen alle, die sich ein Eigenheim wünschen. Wir werden das KfW-Wohn-  
230 eigentumsprogramm für Familien ausweiten. Den Ländern werden wir ermöglichen,  
231 einen Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer beim erstmaligen Erwerb selbstgenutz-  
232 ten Wohnraums von 250.000 Euro pro Erwachsenen plus 100.000 Euro pro Kind zu ge-  
233 wahren.

234

235 **Wer die Mitte stärken und eine Politik will, die Freiräume und Chancen für neuen Wohl-**  
236 **stand für alle schafft, muss am 26. September CDU und CSU wählen. Für eine erfolgrei-**  
237 **che Wirtschaft, sichere Arbeitsplätze und soziale Sicherheit.**